

Expertentipp der Gemeindefeuerwehr



Blaulicht und Martinhorn müssen sein

Stellen Sie sich vor:

- Sie wohnen beim Feuerwehrhaus oder an der Hauptstraße. Nachts um 3 Uhr fährt mit tatütata und Riesenkrach die Feuerwehr an ihrem Haus vorbei.
- Sie werden wach! Was denken Sie?
 - Hoffentlich können die Feuerwehrleute noch rechtzeitig helfen oder
 - Die werden doch nicht zu uns kommen oder
 - Sind alle unsere Kinder zu Hause oder
 - Müssen die so einen Krach machen und mich in meiner wohlverdienten Nachtruhe stören!

Wird die Gemeindefeuerwehr alarmiert, zählt jede Sekunde. Minuten entscheiden oftmals über Leben und Tod, über kleines Feuer oder Großbrand mit riesigem Sachschaden. Darum muss die Gemeindefeuerwehr im Schadensfall möglichst rasch an der Einsatzstelle sein. Und dabei helfen ihr die Sonderrechte nach § 35 Straßenverkehrsordnung.

Diese können aber nur in Anspruch genommen werden mit

Blaulicht und Martinhorn.

Es ordnet an: „Alle übrigen Verkehrsteilnehmer haben sofort freie Bahn zu schaffen.“

Das Blaulicht allein ist hierfür unzulässig.

Das Signal „höchste Eile“ ist auch zum Schutz der übrigen Verkehrsteilnehmer und wird so lange verwendet bis Klarheit herrscht, dass dies nicht mehr notwendig ist.

Stellen sie sich vor, dass diese „krachmachenden“ Feuerwehrleute

- Vor 5 Minuten noch selbst in ihren Betten waren - wie Sie
- Um 6 Uhr wieder zur Arbeit müssen - wie Sie
- Die nächsten 2 oder 3 Stunden nicht mehr schlafen werden (was oftmals auch für die Familien gilt)

Ihre Gemeindefeuerwehr - Tag und Nacht für sie einsatzbereit - dankt ihnen für ihr Verständnis.